



“Das folgende Skript handelt über eine Lehre, welche via Video vorgetragen wird, integrierter relevanter Text, Dias, Medien und Grafiken um in Illustrationen beizutragen, um somit die Präsentation des Materials zu erleichtern. In manchen Fällen bedeutet dies, dass der geschriebene Text nicht flüssig ist oder sehr tollpatschig klingt. Zusätzlich können auch grammatikalische Fehler vorkommen, die nicht akzeptabel sind in einem literarischen Werk. Wir empfehlen daher das Lehr-Video anzusehen um den unterhalb geschriebenen Text zu vervollständigen.”

So Nah, und doch so Fern

Johannes 21:2-6

Simon Petrus, Thomas (genannt Zwilling), Nathanael von Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus, und zwei andere Jünger waren zusammen. “Ich gehe fischen,” sagte ihnen Simon Petrus, und Sie antworteten, “Wir gehen mit dir.” So gingen sie hinaus und stiegen in das Boot, aber in jener Nacht fingen sie nichts. Früh am Morgen stand Jesus am Ufer, aber die Jünger bemerkten nicht, dass es Jesus war. Er rief ihnen zu, “Freunde, habt ihr denn keinen Fisch?” “Nein,” haben sie geantwortet. Er sagte, “Werft euer Netz von der rechten Seite aus dem Boot und ihr werdet welche finden.” Als sie dies taten, vermochten sie kaum das Netz einzuholen, denn es war voller Fische

Die Jünger fingen nichts. Obwohl sie die ganze Nacht gearbeitet hatten, fingen sie absolut nichts. Dann sagte ihnen Yeshua sie sollen das Netz auf der anderen Seite des Bootes auswerfen.

Der gesunde Hausverstand würde sagen, „Das ist bloß ein Unterschied von 3 bis 3,5 Metern. Wenn auf dieser Seite des Bootes keine Fische sind, dann sind aller Wahrscheinlichkeit nach auch auf der anderen Seite des Bootes keine Fische.

Aber wir müssen daran denken, dass wir keinem Gott der “Wahrscheinlichkeiten” dienen. Lass uns bei den Tatsachen bleiben. Der Hausverstand sagt mir, das Meer wird sich nicht ausbreiten, sodass Menschen auf trockenem Boden hindurch gehen könnten.

Der Hausverstand sagt mir, dass Feuer nicht vom Himmel herabkommt um ein Opfer zu verzehren und all das Wasser, das darauf geschüttet wurde vor den 450 Propheten des Baal.

Der Hausverstand sagt mir, dass ein kleiner Hirtenjunge keinen Riesen mit einem Schleuderwurf besiegen kann.

Der Hausverstand sagt mir, dass ein Axtkopf nicht schwimmen kann nur weil jemand einen

Stock ins Wasser hält.

Haben wir das verstanden? Sprechen wir nicht über den klaren Menschenverstand? Wir sprechen über Yahweh. Der Schöpfer des Universums.

Sie haben nichts gefangen die GANZE Nacht. Das ist nicht das gleiche wie nichts gefangen mit der Angelrute. Sie haben nichts gefangen mit einem riesigen Netz! Dann sagt ihnen Yeshua sie sollen das Netz auf der anderen Seite des Bootes auswerfen. Man kann sich nur wundern was sie gedacht haben.

Ich erinnere mich als ich mal eine Comic-Zeichnung eines grabenden Mannes gesehen habe. Er war schon sehr tief unter der Erde und begann dann seitwärts zu graben. Wie auch immer, der Cartoon zeigte, dass der Mann aufhörte und von dort wo er stoppte wegging. Das Bild zeigte ihn sehr erschöpft und aufgelöst. Das Problem war, dass der Mann nicht sehen konnte, dass er nur ein paar Fuß von einem dahinterliegenden Schatz entfernt war. Eigentlich war es ein sehr trauriges Bild. Jetzt, eines das wahrscheinlich glaubhaft klingt mit so vielen Gläubigen heutzutage.

Wie oft waren wir bereits kurz vor einem Ziel in unserem Leben, aber da wir keine Resultate sahen, gaben wir einfach auf?

Wenn Du in etwa so wie ich bist, dann willst Du Resultate sehen. Auch wenn man sich nur ein bisschen angestrengt hat für etwas, dann möchte man zumindest einen kleinen Fortschritt sehen. Was auch immer man investiert, man erwartet zumindest einen gleichen Erfolg zur selben Zeit.

Genauso wie beim Malen. Male wenig, so siehst Du wenig, Male viel, so siehst Du viel.

Aber das Leben ist nicht immer so. Besonders wenn es sich um die Dinge des Vaters handelt. Manchmal müssen wir einfach durchhalten. Einfach weitermachen wo man aufgehört hat.

Heute geben Gläubige allzuoft auf, kurz bevor sie den Sieg erreicht haben.

Genauso wie der Mann im Cartoon. Er hat gearbeitet und gearbeitet und sah dennoch nichts. Er machte weiter mit der Arbeit. Trotzdem hat er nichts gefunden. Schließlich hat er aufgegeben. Er nahm an, dass es ohne Nutzen war.

Wie oft haben wir aufgegeben, was uns der Vater sagte zu tun? Was wenn die Jünger nicht das Netz zur anderen Seite des Bootes ausgeworfen hätten? Das ist etwas das wir nie erfahren werden, da sie es taten.

So, hier ist das Witzige. Lass uns einen Zeitpunkt betrachten als einige der Jünger zuvor von Yeshua gerufen wurden. Vergleiche...

Luke 5:3-11

Er aber stieg in eines der Boote, welches Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Lande hinauszufahren. Dann setzte er sich und lehrte die Volksmenge vom Boot aus. Als er aber aufhörte zu reden, sprach er zu Simon, "Fahre hinaus auf tieferes Gewässer und lasse die Netze für einen Fang hinab. Und Simon antwortete, "Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und haben nichts gefangen. Aber weil Du es sagst, will ich die Netze hinablassen." Und als sie dies

getan hatten, fingen sie eine so große Menge Fisch, dass ihre Netze zu reißen begannen. Und sie winkten ihren Gefährten im anderen Boot um ihnen zu Hilfe zu kommen, und sie kamen und füllten beide Boote so voll, dass sie zu sinken drohten. Als aber Simon Petrus das sah, fiel er vor Jesus auf die Knie und sprach, "Geh weg von mir, Herr, denn ich bin ein sündiger Mensch!" Denn er und all seine Gefährten waren erstaunt über den Fang der Fische, den sie getan hatten, gleichermaßen wie Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simon's Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon, "Fürchte dich nicht, von nun an wirst du Menschen fangen." Alsdann zogen sie ihre Boote an Land, ließen alles stehen und liegen und folgten Ihm nach.

Das Ereignis war ziemlich ähnlich, aber es geschah zu Beginn von Yeshua's Wirken und es war das Geschehnis, das sie zur Gefolgschaft Yeshua's bewegte. Beachte, dass es bislang noch überhaupt nichts mit Yeshua's Lehre zu tun hat. Es war für sie. Sodann, aus all dem resultierend, folgten sie Yeshua.

Sie waren an seiner Seite bei all Seinem Wirken. Lernen, Wachsen, Essen und Trinken. Stets bei Yeshua.

Dann, nachdem Yeshua gestorben und wieder auferstanden ist, aus welchem Grund auch immer, gingen sie zurück zum Fischen. Aber auch hier hat Yeshua sie erreicht. Was haben sie getan? Sie gehorchten und taten was Er ihnen sagte. Das Ergebnis? Segen.

Und zu glauben, dass sich dies nur um einen Fischfang handeln würde, bei dem sie wahrscheinlich nicht einmal dabei sein hätten sollen.

Wieviel mehr sollten wir nicht aufgeben Ihm zu folgen, was Er uns sagt in unserem alltäglichen Leben? Sogar wenn Du meinst, dass es für keinen Zweck wäre. Sogar wenn Du fühlst Du hättest alles getan was Du kannst. Sogar wenn es scheint, dass alles was Du bisher gemacht hast Dir nichts bringen würde. Auch wenn Du fühlst eine Sackgasse erreicht zu haben. ... Gib nicht auf was der Vater in deinem Leben bewirkt. Bleibe dabei. Gehe diesen Weg.

Es ist nicht immer leicht. Tatsächlich, sehen wir mehrmals in der Heiligen Schrift, dass der Vater erst im letzten Moment kommt. So wie bei Abraham, als er das Messer bereits hieb um Isaak zu töten, als er plötzlich von einem Engel aufgehalten wurde. Das Tor zur Arche wurde von Yahweh am selben Tag verschlossen wie die Flut über die Erde hereinbrach. Yahweh dürfte viele Gelegenheiten verpassen um zu früh zu sein, doch er ist niemals zu spät.

Wie oft waren wir bereits so nahe, und doch so weit entfernt? Waren wir zuletzt treu im Glauben? Oder sind wir enttäuscht weggegangen ohne zu erkennen, wie nah wir bereits hätten sein können?

Tue einfach was Er sagt und wirf das Netz auf der anderen Seite des Bootes aus. Zu angemessener Zeit, Seiner Zeit, wird die Segnung kommen.

Wir hoffen euch hat die Botschaft gefallen.

Vergiss nicht, höre nicht auf alles zu prüfen.

Schalom!

Für mehr über diese und andere Lehren, besuche uns bitte auf www.testeverything.net

Schalom, und möge Yahweh dich segnen auf deinem Weg durch das ganze Wort Gottes.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries

WEBSEITE: www.TestEverything.net & www.ExaminaloTodo.net

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#